

II- 6229 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
OFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5906/31-4-88

2825/AB

1988 -12- 2 1

zu 2818/J

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 713 75 07  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Hintermayer und Genossen vom 21. Oktober 1988,  
Nr. 2818/J-NR/88, "Errichtung eines Postamtes  
Rennbahnweg im 22. Wiener Gemeindebezirk"

Ihre Fragen

"Werden Sie sich für die Errichtung eines Postamtes im  
Bereich Rennbahnweg im 22. Wiener Gemeindebezirk einsetzen?"

"Bis wann kann mit der Errichtung eines solchen Postamtes  
gerechnet werden?"

darf ich wie folgt beantworten:

Im Zusammenhang mit Ihrer Frage darf ich vorweg auf die  
Beantwortungen der an meine Amtsvorgänger gerichteten An-  
fragen Nr. 1651/J-NR/81 vom 15.2.1982 und Nr. 1790/J-NR/85  
vom 11.2.1986 hinweisen. Daraus geht hervor, daß durch die  
Verlegung des Postamtes 1222 Wien in das Objekt Am Langen  
Felde 1 im wesentlichen den veränderten Gegebenheiten in  
diesem Bezirksteil Rechnung getragen wurde.

Weiters wurde in diesem Zusammenhang bemerkt, daß in Wien in  
der Regel auf rund 15.000 Einwohner ein Postamt kommt. Wie  
Sie selbst im Motiventeil Ihrer Anfrage ausführen, wohnen in  
diesem Bereich derzeit wesentlich weniger Menschen als dem  
angegebenen Durchschnittswert der Post für die Errichtung  
eines Postamtes entspricht.

- 2 -

Ich habe jedoch die Generalpostdirektion beauftragt, die Entwicklung in diesem Gebiet im Auge zu behalten und bei Vorliegen der Voraussetzungen die entsprechenden Schritte im Sinne Ihrer Anfrage in die Wege zu leiten.

Wien, am 20. Dezember 1988

Der Bundesminister

Streicher ~~eh.~~

